



Presseinformation

Mädchen fördern, junge Flüchtlinge begleiten, Auszubildende stärken: IHK-Stiftung fördert Projekte in der Region mit weiteren 40.000 Euro

Köln, 9. Februar 2017. Die Kölner IHK-Stiftung für Ausbildungsreife und Fachkräftesicherung fördert in diesem Jahr vier innovative Projekte, die junge Menschen auf ihrem Weg in eine berufliche Zukunft unterstützen. Insgesamt vergab die Stiftung 30.000 Euro an zwei neue Projekte und 50.000 Euro an zwei Initiativen, die auf zwei Jahre angelegt sind und bereits seit 2016 laufen. Die IHK-Stiftung will neben den eigenen Programmen wie Sprachkursen, Mentoring oder Sommerakademie auch andere Träger mit ähnlicher Zielsetzung unterstützen. Die Programme richten sich an junge Menschen, denen der Zugang zum Arbeitsmarkt aus unterschiedlichen Gründen besonders schwerfällt.

Die vier aktuell geförderten Projekte sind:

„H.O.P.E.“ – RheinFlanke gGmbH: Hier werden junge Flüchtlinge mit Hilfe einer „Lotsenfunktion“ persönlich und intensiv auf ihrem Weg in die berufliche Integration begleitet. Über gemeinsame Sportprogramme bauen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Vertrauensverhältnis zu den Flüchtlingen auf, die schließlich vor allem praktische Hilfe im Alltag erhalten, etwa bei Behördengängen oder Arztbesuchen. (Fördersumme IHK-Stiftung: 20.000 Euro)

„Pazar“ – Transfer e.V.: Der Träger will Mädchen aus benachteiligten Gesellschaftsstrukturen direkt im Schulumfeld fördern – mit dem Ziel, ihnen eine berufliche Zukunft in Kölner Betrieben zu ermöglichen. In Zusammenarbeit mit der Henry-Ford-Realschule hat Transfer e.V. ein Programm entwickelt, in dem sich Mädchen im Alter zwischen 12 und 14 Jahren soziokulturelles und ökonomisches Wissen aneignen können. (Fördersumme 10.000 Euro)

„Your Turn – Köln bewegen“ – Common Purpose Deutschland gGmbH: Hier lernen Auszubildende, gesellschaftliche Herausforderungen und ihre eigenen Handlungsmöglichkeiten zu erkennen. Sie sollen Verantwortung übernehmen und in mehrtägigen Schulungen konkrete Projekte konzipieren. (Fördersumme: 20.000 Euro)

„Energie tanken für die Ausbildung“ – FIZ e.V.: Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 beschäftigen sich in diesem Projekt langfristig mit den vielfältigen Ausbildungsberufen, die es im Bereich „Erneuerbare Energien“ gibt. Ziel ist, besonders interessierte Jugendliche, die von ihren Leistungen her zunächst nicht für die entsprechenden Berufe geeignet erscheinen, mit der Thematik vertraut zu



Stiftung für Ausbildungsreife
und Fachkräftesicherung

machen. Dazu finden einerseits Exkursionen und Praktika statt, andererseits wird eine gezielte Zusatzförderung in Fächern wie Physik und Technik angeboten. (Fördersumme über zwei Jahre: 30.000 Euro)

Tina Riepel, Geschäftsführerin der IHK-Stiftung, freut sich sehr über die Vielfalt und Kreativität der ausgewählten Projekte und schätzt die Kompetenz der Träger besonders hoch ein: „Hinter allen Projekten stehen engagierte Teams, die die Umsetzung mit viel Erfahrung, Tatkraft und einer großen Nähe zur Zielgruppe voranbringen.“

Weitere Informationen zur IHK-Stiftung und ihren Aktivitäten finden Sie auf www.ihk-stiftung-koeln.de

Pressekontakt

Tina Riepel
Geschäftsführerin
IHK-Stiftung für Ausbildungsreife und Fachkräftesicherung
Tel. +49 221 1640-6683
Tina.Riepel@ihk-stiftung.koeln